

Zusammenfassung :Vortrag anlässl. Zürser Tage f.Flugmedizin 2015(10.- 13.12.2015)

Das Fliegen, stellt für den Menschen,- einen unwahrscheinlichen,- zu mindestens nicht alltäglichen Zustand dar. Die Inanspruchnahme dieses Reisemittels erfuhr in den letzten Jahrzehnten eine gigantische Zunahme, und in Proportion zu der unglaublichen Sicherheit von Flugreisen,- ist der Alltag des Flugpersonals durch Verdichtung der Aufgaben an Stress reicher geworden

Die Besonderheit für „Vielflieger“ und für das fliegende Personal ist durch etliche Stressoren gekennzeichnet,-die- , die **Blackbox des psychovegetativen Hintergrundes zum Teil sehr heftig beeinflussen** ,und diese Irritationen werden **letzlich und unbeherrschbar** ,- in eine **dysfunktionale Endstrecke** unbewusster körperlicher Funktionen kanalisiert.

Besonders auffällig ist für die damit befassten Mediziner und zugezogenen Fachorgane die Häufigkeit gastrointestinaler Beschwerden im klinischen Alltag sind zu listen:

Allgemeine subjektiv empfundene Verdauungsstörungen, Obstipation, **Sodbrennen** ungewollter Stuhldrang ,exzessiv empfundener **Meteorismus,-=Blähungen**, Magendrücken, Völlegefühl , Übelkeitsattacken ,Inappetenz, Heißhunger , Analprobleme u.v.a.m.) Überproportional sind die angegebenen Beschwerden auf den Oberbauch und die Brustgegend konzentriert.
Symptome :“wie Herz brennen“ ,Magenkrämpfe ,Druck in der Magengrube etc.

Nicht unerwartet findet sich die Symptomatik der Gastro-ösophagealen-Refluxerkrankung (**GERD**)die dann, bei Fortbestand unter Umständen auch zum Facharzt führt.

Die infrage kommenden Komponenten sind,- im Sinne der psychovegetativen Belastung Stressoren wie:

Monotonie versus Aufmerksamkeit, räumliche Enge, belastende körperliche Nähe, ununterbrochene „on stage „Fassadenhaltung,Erwartungsenttäuschung,Kunden-Königsunterwerfung,zunehmend kulturloses und lümmelhaftes Passagierverhalten ,Zunahme von Risikogruppen (Alte Menschen, Behinderte)etc.- aber auch

Objektive Ursachen wie:

oft-maliger und kurzfristiger Klimawechsel,- massive Störung von Tag /Nachtrhythmus, schematische Erholungsphasen, Aufenthalt in relativ großer Höhe (Veränderung des intraabdominalen Druckes),Lageveränderungen im Flugzeug (Turbulenzen), Bewegungsmangel ,trockene Luft ,verstärkte Keimexposition und zum Teil natürlich auch falsche Ernährung wie einseitige Kost ,(Konservierte Nahrungsmittel) - übermäßiger Kaffeegenuss wegen der chron. Übermüdung etc.

die vorzusehende Präsentation wird daher in erster Linie den physiologischen und pathophysiologischen Voraussetzungen im oberen Gastrointestinaltrakt gewidmet sein. zusätzlich werden aber auch alle anderen relevanten Themen die mit der Verdauungstätigkeit in Zusammenhang stehen und flugmedizinische Relevanz besitzen berührt werden ,-ebenso wird auf die Infektiologie , als Risikofaktor ,- speziell auf die Helicobacter pylori Problematik eingegangen werden.

Der gastroenterologischen Diagnostik wird durch die Präsentation von möglichen und vorhandenen Techniken, Labortests und Leitlinien entsprochen werden.

Empfehlbare therapeutische Möglichkeiten , ev.Medikation ,Operationen und Verhaltensänderungen ,-zur Vermeidung der angeführten Gesundheits und Befindlichkeitsbeeinträchtigungen werden zur Abrundung des Themas beitragen.

Hofrat Dr.Gerhard WALCHER FA f.Innere Medizin ZFA Gastroenter.u.Hepatologie